

Pfäffikon Heute Freitagabend zeigt das Kino Open zur Premiere «Indiana Jones und das Königreich des Kristallschädels»

Von der Wiese zum Kinosaal – in einem Tag



Die Verwandlung des Pfäffiker Seequais: Das Gerüst wird gebaut (oben links), die Stühle abgeladen (oben rechts), die Leinwand aufgezo- gen (unten links), und fertig ist der Kinosaal. (Bilder Stefan Krähenbühl)

Heute Freitagabend startet am Pfäffikersee das Kino Open in die neunte Runde. Zwei Dutzend Helfer bauten die Infrastruktur auf.

Stefan Krähenbühl

Die Wiese am menschenleeren Ufer des Pfäffikersees liegt unberührt da, um acht Uhr morgens drei Männer mit dem Bau eines seltsamen Gerüsts beginnen. Ab und zu mit einem Lied auf den Lippen, schrauben und hämmern

sie fleissig drauflos. Schon um zehn Uhr hat das Konstrukt Gestalt angenommen. Jetzt wird klar, dass hier später der wichtigste Bestandteil des diesjährigen Kino Open seinen Platz findet: die Leinwand.

Kampf gegen die Hitze

Gut zwei Dutzend Helferinnen und Helfer packten am Mittwoch kräftig an, damit das Kinoerlebnis am Pfäffikersee pünktlich starten kann. Die Zeit war knapp. Bis zum Abend sollte die Szenerie in ihrer Grobform stehen. «Wenn alles klappt, werden wir gegen fünf Uhr mit dem Aufbau der Infrastruktur fertig sein», erklärte OK-Chef Thomas Lüthi.

«Morgen beschäftigen wir uns dann mit den Detailarbeiten.»

Sieben Festzelte, 1000 Stühle, eine riesige Leinwand – dies und mehr mussten zahlreiche Freiwillige in Windeseile aufstellen. Doch die Hitze lastete schwer auf den Köpfen. Unter der schweisstreibenden Sonne schien jede Kraftanstrengung zu viel. «Jedes Jahr ist die Witterung die grösste Herausforderung», erklärte Marc Holland, der den Aufbau koordinierte. «Im vergangenen Jahr kämpften wir gegen starke Winde, heute gegen das schöne Wetter.»

Trotzdem liessen sich bereits zur Mittagszeit die Konturen der Kinolandschaft erkennen. Einzelne Absperrun-

gen grenzten das Gebiet ein, erste Zelte spendeten den Helfern während der Pause kühlen Schatten, und oberhalb der Szenerie blickte bereits das Auge des Filmprojektors geduldig auf den noch kargen Gerüstbau.

Präzisionsarbeit zum Schluss

Dann kamen die ersten Stühle. In zwei Etappen wurden die roten Sitze gebündelt vom Lastwagen gehievt und auf der Wiese abgestellt. Während sich einige Helfer dem Aufbau der Leinwand widmeten, stellten sich andere bereits der wohl grössten Geduldprobe. Endlose Sitzreihen galt es peinlich genau auszurichten – schliesslich soll der Ki-

nosaal unter freiem Himmel authentisch wirken.

Die Arbeit beanspruchte viel Zeit. «Wahrscheinlich werden wir etwas länger brauchen als geplant», räumte Holland ein. «Aber fertig werden wir auf

jeden Fall.» Gegen sechs Uhr liess sich von der einst kargen Wiese kaum mehr etwas erkennen. Die Szenerie für das neunte Kino Open am Pfäffikersee war gesetzt, die Vorfreude auf den ersten Film schwebte greifbar in der Luft.

Mehr Bilder auf www.zo-online.ch

